

Offene mediale Ressourcen im handlungsorientierten Fremdsprachenunterricht

Als Referenzen: Roche, Jörg: Fremdsprachenerwerb – Fremdsprachendidaktik, Tübingen utb basics, 2013.
Roche, Jörg: Mehrsprachigkeitstheorie. Tübingen: Narr, 2013.

Athen, 10. September 2016

Jörg Roche





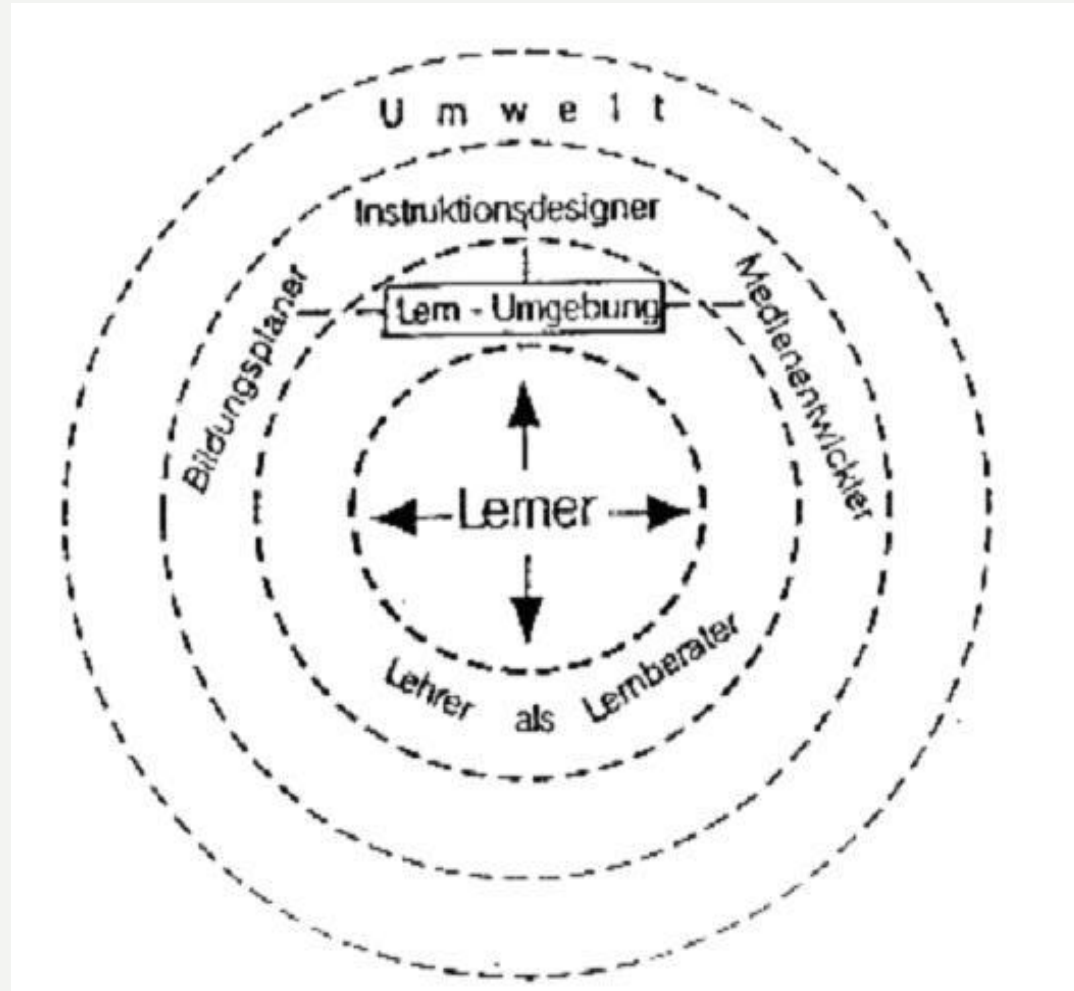
Handlungsorientierung

- ✓ Plausible konkrete – beruflich und für das Leben – relevante Handlungssituation als Ausgangspunkt
- ✓ Problembasierte, produktorientierte Aufgabestellung
- ✓ Didaktisierung durch Teilaufgaben, die auf (betrieblichen) Vorgängen basieren
- ✓ Durchlaufen der unterschiedlichen Schritte nach dem Modell der vollständigen Handlung (Papert: Konstruktivismus)
- ✓ „Authentizität“, „Autonomie“, CLiL (inhaltbasiertes Lernen), Medien, Kompetenzorientierung ...
- ✓ Kurz: Wie im richtigen Leben



Aufgaben und Teilaufgaben

- ✓ Einbindung in Ausgangs-Handlungssituation
- ✓ Beachtung der Progression (Lernfelder in Fachlehrplan)
- ✓ Systematische Planung der Abläufe in Teilaufgaben
- ✓ Integrierte Lernzielbestimmung: Förderung sprachlicher, fachlicher und methodischer Kompetenzen
- ✓ Authentische und ansprechende Visualisierung
- ✓ Multimedialität zur Förderung aller Fertigkeiten
- ✓ Bereitstellung von Hilfsmitteln und Recherchen integrieren, Tipps am Rand nutzen
- ✓ Keine kindischen Übungen (z.B. Partner-Diktate, Chor etc.)
- ✓ Keine formbasierten sondern zweckgerichtete Grammatik- und Orthographieübungen
- ✓ Lernszenarien, fallbasiertes Lernen, forschendes Lernen, Projektarbeit ...



Tandem-Server Bochum

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Language Learning in Tandem
Autonomous Learning with a Partner

News

eTandem

Face-to-face tandem

Principles

Activities

Organizers

Bibliography

Projects

Reports

Schools

Help for learners

Tandem partners

Dansk - Deutsch - **English** - Español - Français - Italiano - Nederlands - Russkij - Svenska

Other Tandem Servers

Seminar für Sprachlehrforschung - Selbstlernzentrum (SLZ)
TestDaF-Institut - Clearingstelle des AKS - DAAD-Lektoren - Webmaster

- E-Mail
- BLOGs
- Foren
- SMSs
- Skype (Internettelefonie, Videokonferenzen ...)
- Twitter, Facebook
- ...



- Studio Video (englisch)
- Polizei Video (deutsch-englisch)
- Auch SIMS online
- Second Life
- ...
- http://www.education.vic.gov.au/languagesonline/games/cartoon/no_06/no_06.htm

Start – [Demofilm](#)

[Szene 2](#)

[Szene 3](#)

[Szene 4](#)

Dichtung digital

Zwei Tote? - Microsoft Internet Explorer

© 2001 Romana Brunner

Zwei Tote?

Es liegt an Ihnen! Lassen Sie die Leute miteinander reden - und finden Sie die Lösung.

Schieben Sie die Fotos in die gelben Felder und bestätigen Sie Ihre Wahl mit "GO!"

Die Szenen

[Vorwort](#)
[Intro](#)
[Das Haus](#)
[Der Brief](#)
[Hilfe](#)
[Impressum](#)

GO!

- CMAP Tools für die Arbeit mit Concept Maps (s. sep. Ordner) ... freie und freie Internet-Software und kommerzielle Software

- Digitale Wörterbücher (zum Beispiel DWDS, Leo ...)
- Online Grammatiken (zum Beispiel grammis ...)
- E-Assistent (intelligente Systeme, keine Imitate wie etwa bei Heift 2004, „string matching“)
- Spracherkennung (später ...)
- Visual Thesaurus

Bild - Demofilm

Ein Unternehmen präsentiert sich immer sehr positiv. Ihre Aufgabe ist es jetzt, ein Unternehmen zu präsentieren. Suchen Sie sich dazu im Internet eine Firma aus, die Sie interessiert. Stellen Sie sich vor, dass diese Firma eine schriftliche Information über sich an verschiedene Zeitungen verschicken möchte. Schreiben Sie diese Presseinformation (ca. 150 - 200 Wörter in einem zusammenhängenden Text). Wenn Sie auf das Häkchen unten rechts klicken, bekommen Sie vom e-Assistenten nach kurzer Zeit Hinweise zur Rechtschreibung. Wenn der e-Assistent keine Fehler mehr findet, wird Ihr Text durch einen Klick auf das Häkchen automatisch an Ihre Tutorin / Ihren Tutor geschickt. Orientieren Sie sich beim Schreiben der Unternehmenspräsentation an den folgenden Aspekten:

Bearbeiten Einfügen Format Extras Tabelle Hilfe

Orth

Eingabefeld für den Text mit Fehlern

Aufgabenbeschreibung

TEXTEINGABE PLUS ELEKTRONISCHER ASSISTENT UND TUTOR

Schreiben Sie einen Text. Klicken Sie dazu mit der Maus in das Textfeld. Sie können wie in einem normalen Textverarbeitungsprogramm schreiben und editieren. Wenn Sie auf das Häkchen unten rechts klicken, wird Ihr Text an den elektronischen Assistenten verschickt und auf Rechtschreibung und Grammatik untersucht. Dann wird der Text an Sie zurückgesendet und Sie können Korrekturen vornehmen. Wenn der e-Assistent keine Fehler mehr findet, wird der Text an Ihren Tutor bzw. Ihre Tutorin geschickt. Er bzw. sie sieht sich den Text an und sendet ihn kommentiert an Sie zurück.

Animation Schließen

Orthografie

Fehlerbeschreibung

Wahrscheinlich Rechtschreibfehler?

Korrekturvorschläge

- Fehlern
- Feldern
- Feiern
- Feuern
- Fennern
- Frevlern
- Federn

Hilfe

Korrektur v. E-Assistenten

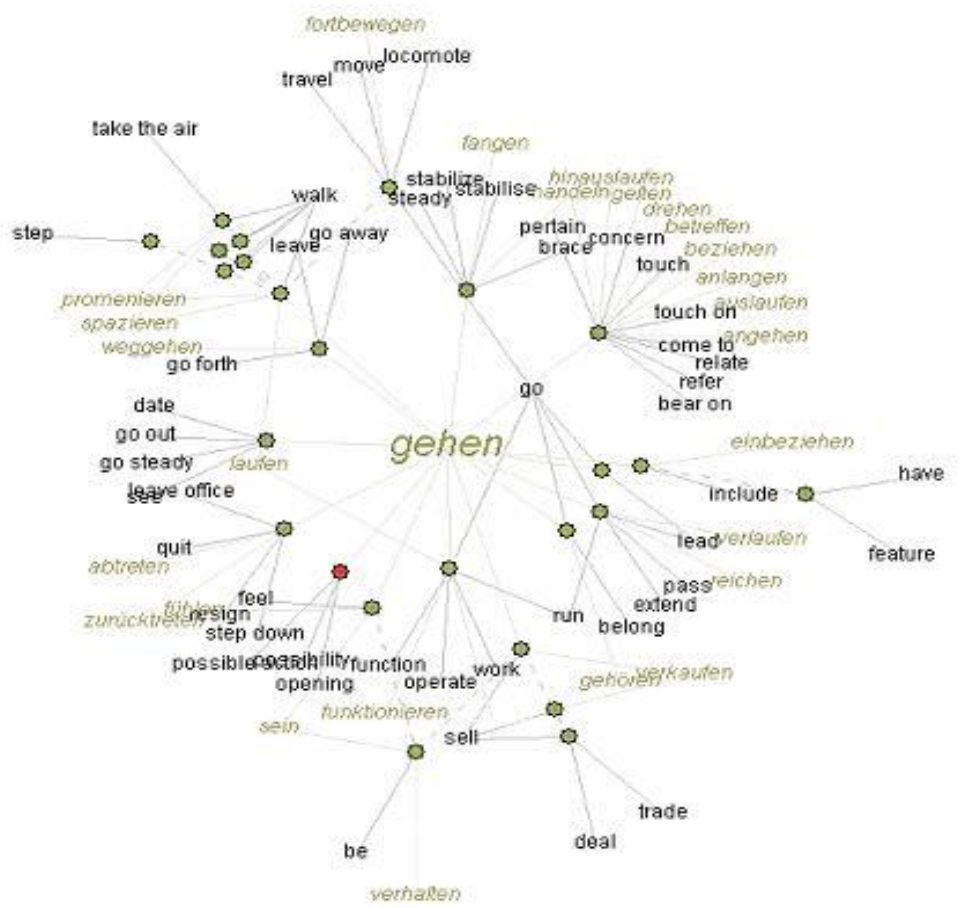
2 von 2

Tipps

Senden Speichern Check

BACK FORWARD **gehen** LOOK IT UP SEARCH: DE DISPLAY: EN:DE EDIT PRINT HELP ON OFF

HISTORY WORD SUGGESTIONS (50) SETTINGS



... NOUNS ON

a possible alternative

... ADJECTIVES ON

... VERBS ON

perform as expected when applied

be sold at a certain price or in certain way

be in the right place or situation

stretch out over a distance, space, time, or scope; run or

... ADVERBS ON

- www.visualthesaurus.com

- Hubbard, Ph. (1992). A methodological framework for CALL courseware development. In D. Sharp, M. Pennington & V. Stevens (Eds.), *Computers in applied linguistics: An international perspective* (pp. 39-65). Clevedon: Avon.
- Hufeisen, B. & Leitner, P. (2007). *A checklist for the assessment of language learning software*. <http://www.daf.tu-darmstadt.de/forschung/wfs/wfs.shtm#Lehrmaterialanalyse>
- Issing, Ludwig: Instruktionsdesign für Multimedia. In: Issing, Ludwig J. / Klimsa, Paul (Hg.), *Information und Lernen mit Multimedia*. Weinheim. 1997.
- Knowles, S. (1992). Evaluations of CALL software: A checklist of criteria for evaluation. *ON-CALL*, 6(2), 9-20.
- Langacker, R. W. (1999). *Grammar and Conceptualization*. Berlin, New York: de Gruyter.
- Mayer, R. E. (2005). Cognitive Theory of Multimedia Learning. In R. E. Mayer (Ed.), *The Cambridge Handbook of Multimedia Learning* (pp. 31-48). New York: Cambridge University Press.
- McClelland, J.L. & Rumelhart, D.E. (Eds.). (1996). *Parallel Distributed Processing. Explorations in the Microstructure of Cognition. Vol 2. Psychological and Biological Models*. Cambridge/London: MIT Press.
- Paivio, A. (1986). *Mental representations: A dual-coding approach*. New York: Oxford University Press.

- Reeder, K.; Heift, T.; Roche, J.; Tabyanian, S.; Schlickau, S.; Gölz, P. (2001). E/Valuating New Media in Language Development. *Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht* 6(2), 18 pp. http://www.spz.tu-darmstadt.de/projekt_ejournal/jg_06_2/beitrag/reeder1.htm
- Roche, Jörg/Scheller, Julia: „Grammar Animations and Cognitive Theory of Multimedia Learning”. In: Barber, Beth/Zhang, Felicia (Eds.): *Handbook of Research on Computer Enhanced Language Acquisition and Learning*. IDEA, 2008: 205-219.
- Roche, J. (2007). *Handbuch Mediendidaktik*. Ismaning: Hueber.
- Roche, J. (2008). *Fremdsprachenerwerb – Fremdsprachendidaktik*. Tübingen. UTB.
- Rösler, Dietmar: *E-Learning Fremdsprachen – eine kritische Einführung*. Tübingen: Stauffenburg. 2004.
- Sadoski, M. & Paivio, A. (2004). A dual coding theoretical model of reading. In R. B. Ruddell & N. J. Unrau (Eds.), *Theoretical models and processes of reading* (pp. 1329-1362). Newark, DE: International Reading Association.
- Scheller, J. (2009). *Grammatikanimationen und die kognitive Theorie des multimedialen Spracherwerbs am Beispiel von Wechselpräpositionen*. Hamburg/Berlin.
- Scholfield, P.J. (2000). *Evaluation of CALL software. Work in progress*. Department of Language and Linguistics, University of Essex UK. <http://privatewww.essex.ac.uk/~scholp/calleva.htm>.

Schnotz, W. (2005). An Integrated Model of Text and Picture Comprehension. In R.E. Mayer (Ed.), *The Cambridge Handbook of Multimedia Learning* (pp. 49-69). New York: Cambridge University Press.

Sweller, J. (2005). Implications of Cognitive Load Theory for Multimedia Learning. In R.E. Mayer (Ed.), *The Cambridge Handbook of Multimedia Learning* (pp. 19-30). New York: Cambridge University Press.

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, besonders die Ausgabe 9.1, 2004, mit Animationen.

Uni-deutsch.de: www.uni-deutsch.de und www.deutsch-uni.com

Grenzenlos CD-ROMs (BMW): www.grenzenlos-life.de